

Viel Tatendrang beim neuen Taunussteiner Seniorenbeirat



Sonja Wagner ist neue Vorsitzende des Seniorenbeirates. Neben den obligatorischen Wahlen ging es bei der ersten Sitzung des Gremiums aber auch schon um konkrete Themen.

📅 26. Januar 2023 – 12:13 Uhr

🕒 2 min

👤 David Kost

Taunusstein. Die Stadt hat einen neuen Seniorenbeirat – und viele Mitglieder scheinen es gar nicht abwarten zu können, endlich loszulegen. Denn eigentlich war die Tagesordnung der konstituierenden Sitzung des Gremiums, das im vergangenen September neu gewählt wurde, überschaubar und überwiegend mit Formalitäten bestückt – genauer gesagt Wahlen. Doch auch enseits der Formalia ging es schon in der ersten Sitzung bald um konkrete Themen.

Zu Beginn der Sitzung, die von Bürgermeister Sandro Zehner (CDU) eröffnet wurde, da der Vorsitz des Gremiums noch unbesetzt war, wurde aber gewählt. Per Akklamation und einstimmig – anders also als vor vier Jahren, als eine geheime Wahl für Misstöne sorgte. Neue Vorsitzende ist Sonja Wagner, die auch im Herbst mit 2784 Stimmen die meiste Unterstützung erhalten hatte. Sie trat auf der Liste der Nachbarschaftshilfe zur Wahl an.

Eine Vorsitzende, drei Stellvertreter

Gewählt wurden außerdem die stellvertretenden Vorsitzenden, wobei man sich schon im Vorfeld darauf verständigt hatte, dass es mehrere Stellvertreter geben soll. Hierfür hatten sich Manfred Linninger (Evangelische Kirchengemeinde Bleidenstadt) und Jörg Michael Henneberg (Senioren Union der CDU) angeboten, während der Sitzung wurde zudem Rolf Bernhardt (SPD AG 60plus) zur Wahl vorgeschlagen. Da die Geschäftsordnung des Seniorenbeirates die Zahl der Stellvertreter nicht fest vorschreibt und um eine Kampf Abstimmung zu vermeiden, wurden schließlich auf Empfehlung des Bürgermeisters alle drei Kandidaten spontan als Listenvorschlag gewählt. Zudem fungiert Regina Krieger weiterhin als Schriftführerin.

Mehr zum Thema

plus Taunusstein (Kreis Rheingau-Taunus)

Amtsperiode des Taunussteiner Seniorenbeirats endet

plus Taunusstein (Kreis Rheingau-Taunus)

Sonja Wagner bekommt meiste Stimmen bei Seniorenbeiratswahl

Anschließend waren überwiegend weitere Formalitäten auf der Tagesordnung abzuarbeiten, doch offensichtlich hatten die neuen Seniorenbeiratsmitglieder auch darüber hinaus noch Gesprächsbedarf. So kamen gleich mehrere Nachfragen an den Bürgermeister zu einer Verwaltungsmitteilung rund um den sogenannten „Bürgerservice 2.0“. Und auch die weitere Struktur und Ausrichtung des Gremiums wurde bereits thematisiert: Welche Arbeitskreise soll es geben, auf welcher Datengrundlage kann der Seniorenbeirat arbeiten? Letztlich einigte man sich darauf, dass sich bis zur nächsten Sitzung der alte und der neue Vorstand noch mal ausführlich austauschen. Und dann soll im März konkret entschieden werden, welche Arbeitskreise es geben soll und wer wo mitarbeitet.



David Kost